

Inhaltsverzeichnis

Vom grünen Inn bis zu den Gletschern – Auf schmaler Spur durchs Zillertal Die Zillertalbahn Jenbach – Mayrhofen, Erfolgsmodell einer Schmalspurbahn

- I.) Bis zu den Gletschern - Der lange Weg ins Tal
(Alte Verkehrswege, erste Bahnprojekte (1876))
- II.) Anschluss an die weite Welt – ein Bahnkomitee wird gegründet
(Bahnkomitee, Trassen- und Spurweitenfestlegung 1891/96)
- III.) In Etappen zum Ziel – die Zillertalbahn wird eröffnet
(Eröffnung in fünf Etappen, erster Fahrpark, erste Entwicklungen)
- IV.) Die Zillertalbahn und der Erste Weltkrieg
(Weitere Fahrzeugzukäufe, Lokabgaben für das Militär und damit verbundene Auswirkungen auf die Zillertalbahn)
- V.) Moderne Zeiten für die Bahn – das Projekt einer Elektrifizierung
(Ankauf Kraftwerk Stiluppbach 1922 und Visionen einer elektrifizierten Zillertalbahn)
- VI.) Weißes Gold – im Zeichen des Magnesits
(Anschlussbahn Bühel, Magnesittransport und Magnesit-Güterwagen)
- VII.) Pioniere einer Epoche – die frühe Verbrennungstraktion auf der Zillertalbahn
(Leihlok, Warchalowski-Triebwagen und die Erkenntnisse daraus)
- VIII.) Neue Epoche im Zeichen der Dampftraktion – Modernisierung im Zeichen einer ausgehenden Epoche
(Lieferung Dampfloks Uh5 und Stahlwagen, Umbau kleiner Stahlwagen und BET101)
- IX.) Ein dunkles Kapitel – die Zillertalbahn und der Zweite Weltkrieg
- X.) Sein oder Nichtsein – die Zillertalbahn fährt in eine unsicheren Epoche
(Erste Einstellungsdiskussionen, Wiederinbetriebnahme BET 101 als VT3 I aus Eigenregie)
- XI.) Des einen Freud, des anderen Leid – gebrauchte Fahrzeuge als Rettungsanker
(Dieselloks Reichraming und Lamingtal, SKGLB-Fahrzeuge, Payerbacher Beiwagen)
- XII.) Rettung Staumauer – mit der „blauen“ Epoche zu neuen Aufgaben
(Güterverkehr im Angesicht einer Großbaustelle, neue Farbe für die Bahn, neue Lokomotiven, beginnender Rollwagenverkehr auf der Zillertalbahn)
- XIII.) Ende der Dampftraktion - mit gebrauchten Triebwagen und Lokomotiven in eine neue Epoche
(VT2 KOK und VT1 RTM als Retter für die Zillertalbahn, Dampfzüge der Hobbyzug als Touristenattraktion, weitere Dieselloks im Angesicht der Modernisierung der Bahn)
- XIV.) Die „Schmalspurbahnretter“ erreichen das Zillertal – auf dem Weg zum Taktverkehr
(die neuen Triebwagen VT 3 II – 4, VT 5 – 8, Infrastrukturausbauten im Zeichen des Taktverkehrs, Symbiose Dampf-Güterzug-ÖPNV, Eintritt in den VVT)
- XV.) Zillertalbahn als Vorreiter der Schmalspur – Neue Niederflurtriebwagen und Zweispurabschnitte ebnen den Weg in die Zukunft
(Die Zillertalbahn als Voreiter einer Epoche, Schmalspurbahn als Erfolgsmodell im Halbstundentakt, wegbereitendes neues Fahrzeugkonzept auf schmaler Spur)
- XVI.) Option Mayrhofen – Verknüpfung einer Schischaukel
(Der Versuch einer Verlängerung im Zeichen der Mayrhofner Bergbahnen)
- XVII.) Vision Elektrifizierung – Strategie 2020+ als Weg in die Zukunft
(Neubau Bahnhof Mayrhofen, Elektrifizierung der Zillertalbahn und Generationswechsel bei den Fahrzeugen als Zukunftsstrategie im Zeichen der Energieautonomie)

Das Buch entsteht in enger Kooperation zwischen Zillertalbahn, Verkehrsverbund Tirol und Verkehrsarchiv Tirol